

Alarmglocken läuten: VfL Bochum vor endgültigem Abstiegskampf!

VfL Bochum verliert 0:4 gegen Stuttgart. Trainer Hecking warnt vor Alarmstimmung und kritisiert die Mannschaft für die schwache Leistung.

Bochum, Deutschland - Der VfL Bochum steht nach einer desaströsen 0:4-Heimbleite gegen den VfB Stuttgart enorm unter Druck. Trainer Dieter Hecking hat die Alarmglocken läuten lassen und bezeichnet die Leistung seiner Mannschaft als „kollektive Nichtleistung“. Diese Niederlage ist nur ein weiterer Rückschlag in einer Saison, in der der Verein nur eines der letzten sechs Heimspiele gewinnen konnte. Die Situation hat sich damit verschärft, zumal Bochum jetzt auf dem 17. Platz liegt, nur zwei Punkte entfernt von einem möglichen Relegationsplatz. Weiterhin sein Urteil über das Spiel: „Torgefahr null, Gegentore-Geschenke ohne Ende“, wie **n-tv** berichtet.

Die Bochumer Abwehr zeigte sich besonders anfällig, als Jeff Chabot bereits in der 8. Minute und Ermedin Demirovic in der 11., 48. und 85. Minute den Weg zur Niederlage ebneten. Trotz der ernüchternden Bilanz gibt es noch Hoffnung: Der Abstiegskampf ist unverändert, da auch die Mitbewerber wie 1. FC Heidenheim und Holstein Kiel nicht gewinnen konnten. Hecking betont, dass die Mannschaft jetzt die richtigen Schlüsse ziehen muss und sieht die verbleibenden sechs Spieltage als entscheidende Möglichkeit, den Klassenerhalt noch zu erreichen.

Kritik und Selbstreflexion

Hecking, der die Alarmstimmung seit seinem Amtsantritt wahrnimmt, macht keinen Hehl aus seiner Unzufriedenheit. Er fordert eine grundlegende Verbesserung der Performance seiner Spieler. Torhüter Timo Horn beschreibt die Vorstellung gegen Stuttgart als „schlecht seit Monaten“. Kapitän Philipp Hofmann entschuldigt sich bei den Fans und erklärt, dass alle Spieler „auf Spannung waren“, doch auf dem Platz kam davon nichts zum Tragen.

Abstiegskampf und vergangene Beispiele

Die Bundesliga-Geschichte zeigt, wie prekär Trainerwechsel kurz vor Saisonende sein können. Statistiken belegen, dass seit der Saison 2011/12 in den letzten elf Spielzeiten 13 Vereine nach dem 26. Spieltag ihren Trainer wechselten, aber nur zwei konnten sich tatsächlich stabilisieren und verbessern. Auch in Bochum ist der Einfluss eines möglichen Trainerwechsels ein heiß diskutiertes Thema. Dennoch könnte der VfL Bochum von den Erfahrungen anderer Vereine lernen, die nach einem Trainerwechsel wie unter Bo Svensson beim FC Mainz oder Bruno Labbadia bei Hertha BSC besser abschneiden konnten, wie **rp-online** beschreibt.

Das nächste Heimspiel gegen den FC Augsburg wird für die Bochumer eine entscheidende Gelegenheit bieten, die Wende herbeizuführen. Hecking ist sich der Dramatik bewusst und will an den Grundlagen arbeiten, um die Möglichkeit auf den Klassenerhalt nicht aus den Augen zu verlieren. Die Fans hoffen, dass die Mannschaft die kritischen Worte von Trainer Hecking ernst nimmt und endlich die notwendigen Schritte zur Rettung aus der Abstiegszone einleitet.

Details	
Vorfall	Sport
Ort	Bochum, Deutschland
Quellen	• rp-online.de

Details

- www.n-tv.de
- rp-online.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de